



Kategorien


[Aktuelles](#)
[Politik](#)
[Kultur](#)
[Sport](#)
[Kirche](#)
[Bürgerinitiativen](#)
[Leute](#)
[Termine](#)
[Leserbriefe](#)
[Überregionales](#)
[Wirtschaftsleben](#)

Die letzten 5 Artikel:

 Friedrich Schlack feierte 95. Geburtstag - Die Stadt und die Heimleitung gratulierten


Nur sechs witterungsbedingte Verkehrs-Unfälle - Zwei Leicht-, eine Schwerverletzte

 22-jähriger am Bahnhof festgenommen - Marihuana und Amphetamin in der Unterhose

 Ab Donnerstag Wanderausstellung für die Kindertagespflege, auch für Tagesväter ...

Die Grünen laden am 10. Februar zum Stadtteiltreff in die Gaststätte Bayerwald ein

Werbung

[Google](#)-Anzeigen 



Der Migrationsbeirat war der Gastgeber

Raziye Sarioglu beim 1. Neujahrsempfang: Vielfalt ist zur Normalität geworden

Landshut. "Vielfalt ist zur Normalität geworden" erklärte beim ersten Neujahrsempfang des Beirats für Migration und Integration vor kurzem im großen Saal der Alten Kaserne die Beiratsvorsitzende Raziye Sarioglu gemeinsam mit ihren Vorstandskollegen Kwame Abrefa-Abusia und George Iskander vor ca. 150 Gästen und Besuchern, darunter auch mehrere Stadträte.

Der Migrationsbeirat wurde am 3. März vergangenen Jahres gegründet und ist eine Weiterentwicklung der von Annelies

Huber (Haus International) und Roswitha Keil gegründeten Netzwerk-Integration. Die Aufgabe des Beirates ist es, die Interessen der Bürger mit Migrationshintergrund gegenüber der Stadt Landshut und der Öffentlichkeit zu vertreten und den Stadtrat sowie die Stadtverwaltung in allen Fragen zu beraten, welche die Bevölkerung mit Migrationshintergrund in Landshut allgemein betreffen und die zum eigenen Wirkungskreis der Stadt Landshut gehören.

Raziye Sarioglus Ziel ist es, wie sie in ihrer Rede betonte, die Integration soweit fortzuschreiten, dass sogar der Migrationsbeirat überflüssig werde.

Oberbürgermeister Hans Rampf bedankte sich bei Martin Mezger, dem Leiter der Alten Kaserne und der Koordinationsstelle des Migrationsbeirates, für sein hervorragendes Engagement. Er thematisierte den "unwürdigen Zustand der Asylbewerberunterkunft" in Landshut und sprach sich für eine Verbesserung durch vorübergehendes Aufstellen von Containern aus.

Rampf sagte der für die Asylbewerberunterkunft zuständigen Regierung von Niederbayern seine Unterstützung zu, wenn dadurch die Verhältnisse am jetzigen Standort verbessert werden können. Am Ende der Reden begrüßte jeder Beirat die Besucher in der jeweiligen Landessprache.

Höhepunkt des Abends war neben den Reden auch das außergewöhnlich vielfältige Buffet mit einer großen Auswahl an internationalen Speisen, das von den Mitgliedern des Migrationsbeirates vorbereitet wurde. Vom ghanesischen Ragout, malayischen Nudelsalat und syrischen Hähnchenwings über indisches gebackenes Gemüse, Tortilla und Scacciata bis hin zu Kisir, Piroshi und neapolitanischen Tiramisu – kulinarisch war einiges geboten.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung vom "Ensemble Taktlos" mit Claudio Temporale und Martin Strasser.

Das Bild zeigt von links Martin Mezger, Raziye Sarioglu, OB Hans Rampf, Hüseyin Mestan, George Iskander mit Tochter Alexandra-Maria und Kwame Abrefa-Abusia.

(Foto LZ)

Quelle: Stadt Landshut

Heute ist der
04.02.2010

